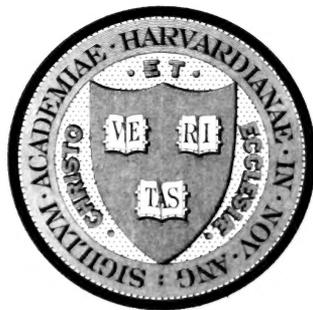


2E1
8540
IC

HARVARD UNIVERSITY

LIBRARY
OF THE
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY



FROM THE
WILLARD PEELE HUNNEWELL
(CLASS OF 1904)
MEMORIAL FUND

24,982

The income of this fund is used for the purchase of entomological books

April 13, 1926



Neue Beiträge zur systematischen Insektenkunde

Herausgegeben als Beilage zur „Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie“ von H. Stichel, Berlin, und redigiert unter Mitwirkung von G. Paganetti-Hummler, Vöslau, Nieder-Oesterreich.

Das Blatt erscheint nach Bedarf in zwangloser Folge- und kann nur in Verbindung mit der „Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie“ bezogen werden.

Band II.

Berlin, 15. August 1921.

Nr. 5.

Beschreibung neuer *Cecidomyiden* aus der Wiener Gegend.

Von Dr. Franz Tölg †*)

Phaenobremia kiefferiana Tölg, n. sp. ♂♀ 2,3 mm, blaßgelb; Flagellum, Beine, Mesonotum, Scutellum, breite Querbinden dorsal und ventral am Abdomen braun. Knoten der Geißelglieder des ♂ abwechselnd kuglig und länglich, der kuglige Knoten hat 2 überaus stark verlängerte Bogen, respektive Borsten, diese gleich lang, der längliche Knoten ist am 1. und 3. Geißelglied wenig länger als dick und kaum eingeschnürt in der Mitte, an den folgenden allmählich länger und stärker eingeschnürt, mit 2 Bogenwirteln und 1 Borstenwirtel, unterer Bogenwirtel kurz und regelmäßig, der obere mit einem sehr stark verlängerten Bogen, respektive Borste, beide gleich lang; Stiel oder Hals am 3. Glied nur so lang wie der Knoten, von dem er ausgeht, an den folgenden allmählich länger, zuletzt mehr als doppelt so lang wie der kuglige Knoten. Endglied mit einem behaarten Griffel. Beim ♀ sind die Geißelglieder walzenrund, zuerst mehr als 3-mal so lang wie dick, dann allmählich etwas kürzer, Hals höchstens $\frac{1}{3}$ so lang wie die Glieder, Bogenwirtel wie bei *Dasyneura*. Zange und Legeröhre wie üblich in dieser Gattung. Krallen wie bei allen *Phaenobremia*-Arten, nämlich gespalten an den 4 vorderen Beinen, einfach an den 2 Hinterbeinen, so lang wie das Empodium. Cubitus (3. Längsader) gebogen, hinter der Flügelspitze mündend, Querader wenig vor der Mitte der 1. Längsader. (Aphidophage Art.)

Feltiella acarivora Tölg, sp. n. ♂ 1,5 mm, weißlich, Thorax etwas dunkler, Flagellum und Beine sowie ein großer durchscheinender Fleck auf dem Abdomen braun, Knoten der Geißelglieder abwechselnd kuglig und kaum länger als dick, der kuglige mit einem Bogenwirtel, der kaum die Hälfte des Borstenwirtels überragt, der länglich in der Mitte schwach eingeschnürt, mit einem basalen kurzen und einem distalen langen Bogenwirtel, letzterer noch viel kürzer als der Borstenwirtel; Stiele so lang, dann etwas länger als die Knoten, von denen sie ausgehen. Krallen zweispaltig, viel länger als das Empodium. Flügel breit, ungefleckt. Zange wie gewöhnlich.

Contarinia humuli Tölg, n. sp. ♂♀ 1,5 mm, blaßgelb, Flagellum und Beine braun. Bogenwirtel wenig kürzer als die Borstenwirtel, bis zur Mitte des folgenden Knotens reichend, Stiel oder Hals des 2. und 3. Geißelgliedes am basalen Knoten so lang wie der Knoten, am distalen

*) Dieses im Nachlaß des am 8. April 1917 verstorbenen Entomologen Prof. Dr. Franz Tölg vorgefundene Manuskript übergebe ich hiermit der Öffentlichkeit. Wenn auch genauere Angaben über Fundorte und Aufzucht fehlen, so dürfte doch die Arbeit von einiger Bedeutung für dieses schwierige Forschungsgebiet sein.

etwas länger als der basale Knoten, an den folgenden Gliedern sind die Stiele noch länger. Beim ♀ ist das 1. Geißelglied bedeutend länger als das 2., in der Mitte eingeschnürt, die folgenden allmählich etwas kürzer, alle wenigstens doppelt so lang wie dick, Hals zuerst $\frac{1}{3}$ so lang wie das Glied, an den folgenden wenigstens $\frac{1}{2}$ so lang wie das Glied. Endglied mit einem feinbehaarten Griffel, dieser $\frac{1}{3}$ so lang wie das Glied. Querader die Mitte der 1. Längsader treffend; vordere Zinke am Grunde gehoben, die hintere fast senkrecht. Krallen und Zange wie gewöhnlich. Legeröhre lang, kahl, gestreift, am Ende nadelförmig und mit kleinen, abstehenden Borsten (Gallenerzeuger).

Inostemma falcata Tölg., n. sp. Von *Inostemma piricola* Kieff., der ebenfalls Parasit von Gallmückenlarven ist, durch folgende Merkmale zu unterscheiden: ♀: die 3 ersten Keulenglieder der Antennen sind nicht länger als dick wie bei *I. piricola*, sondern das 2. und 3. sind quer und deutlich dicker als das 1., welches so lang wie dick ist, das 4. länglich. Abdomen um $\frac{1}{3}$ länger als der übrige Körper, spindelförmig, flachgedrückt, Petiolus so breit wie lang. Schwarz; Distalende der Tibien und die 4 proximalen Tarsenglieder gelb. Länge 1,5 mm.

Clinodiplosis kiefferiana Tölg, n. sp. ♂♀ bräunlich gelb, Flagellum, 3 Binden des Mesonotum, Beine und breite Querbinden auf dem Abdomen (dorsal und ventral) braun. Taster lang, 4-gliedrig. Das 1. Geißelglied des ♀ bedeutend länger als das 2., beide kaum eingeschnürt unter der Mitte, Hals halb so lang wie das 2. Glied, Bogenwirtel wie bei *Dasyneura*, die folgenden Glieder walzenrund, mehr als zweimal so lang wie dick, Hals länger als die Hälfte des Gliedes, Endglied mit einem behaarten Griffel. Beim ♂ haben die Griffelglieder den unteren Knoten kuglig, nur am 1. ellipsoidal, Bogenwirtel halb so lang wie der Borstenwirtel; obere Knoten länglich, unter der Mitte eingeschnürt, mit 2 fast gleichgroßen Bogenwirteln, deren oberer den folgenden Knoten erreicht und wenig kürzer als der Borstenwirtel ist; Hals oder Stiel so lang wie der distale Knoten, etwas kürzer an den 2 ersten Griffelgliedern. Cubitalis (2. Längsader) gebogen, hinter der Flügelspitze mündend, vordere Zicke der Posticalis die Richtung des Stieles fortsetzend, die hintere senkrecht abzweigend. Krallen stark gebogen, viel länger als das Empodium, an den 4 vorderen Tarsen zweispaltig, an den 2 hinteren Tarsen einfach. Obere Lamelle der Zange 2-lappig, jeder Lappen nach innen schief ausgeschnitten; untere Lamelle schmal, fast linealförmig, viel länger als die obere, am Ende durch einen bogigen, wenig tiefen Einschnitt in 2 etwas divergierende Lappen geteilt, vom Griffel weit überragt. Legeröhre nicht hervorstreckbar, mit 2 langen Lamellen. Länge 1,2–2 mm.

Kleditoma carinata Tölg, n. sp. 1 ♀ 1,5 mm. Glänzend schwarz, Beine rostbraun. Keule der Femora dunkelbraun. Kopf von vorne gesehen höher als breit, mit einem Mittellängskiel. Das 3. Antennenglied länger als das 4., 4.—9. fast walzenrund, fast zweimal so lang wie dick, Keule stark verdickt, aus 3 gleichlangen und gleichdicken Gliedern bestehend, diese walzenrund, doppelt so lang wie dick. Napf des Scutellum sehr klein, elliptisch, viel schmaler als eines der Grübchen. Flügel am Ende breit aber nicht tief ausgeschnitten, Adern gelb, Radialzelle länger als breit, am Vorderrande offen, 3. Abschnitt der Subcostalis dick, braun, kaum länger als breit, Distalende des 2. Abschnittes der Radialis etwas

verdickt, dem Vorderrande zum Teil etwas anliegend. Haarbinde des Abdomen grau.

Clinodiplosis kiefferiana Tölg, n. sp. ♂♀ 1,3—2,2 mm, bräunlich-gelb, Flagellum, Beine, 3 Binden des Mesonotum, breite Querbinden auf der Dorsalseite des Abdomen, breite aber kurze Querbinden auf der Ventralseite braun. Knoten der Geißelglieder des ♂ abwechselnd kugelig und länglich, die kugeligen mit einem Bogenwirtel der den Grund folgenden Knotens erreicht und die Mitte des Borstenwirtels wenig überragt, die länglichen schwach eingeschnürt vor der Mitte, mit 2 fast gleichlangen Bogenwirteln, diese wenig kürzer als der Borstenwirtel, Stiele wenig kürzer, dann länger als die Knoten, von denen sie ausgehen.

Neue palaearktische Goldwespen.

Von Dr. W. Trautmann, Nürnberg. — (Schluß aus Nr. 4.)

Wenn wir die Beschreibung der *zanderi* noch einmal kurz zusammenfassen, so können wir sagen, sie hat die Gestalt und die Bezahnung der *ignita* L. (die Seitenzähne des 3. Tergits bilden also gleichzeitig die Ecken des Eckrandes) und die Punktierung der *comparata* Lep. Von beiden unterscheidet sie sich durch die enge Augenstellung, das breite Untergesicht und die goldene Farbe der Bauchschuppen.

Mir lagen über 50 Exemplare, alles ♀♀, aus den verschiedenen Teilen Mazedoniens und Kleinasiens vor, sie alle zeigten ein sehr konstantes Bild. Nur 2 ♀♀ aus den nordturkestanischen Gebirgen, also Zentralasien, welche sich in meiner Sammlung befinden, haben tiefkobaltblauen Vorderkörper mit schwarzvioletttem Mesonotummittelfeld, auch haben diese 2 Tiere den Metallglanz am 3. Fühlerglied ganz verloren.

Länge der ♀♀ 9—11 mm.

Die Type ist in meiner Sammlung, Cotypen befinden sich in der Münchner Staatssammlung, im Berliner Zoologischen Museum, ferner in der Sammlung des Herrn Dr. v. Schultheß, Zürich.

Ich benenne diese sehr leicht kenntliche und schöne Species zu Ehren des Herrn Prof. Dr. E. Zander, Erlangen, dem die Wissenschaft eine Anzahl epochemachender Arbeiten, die leider in entomologischen Kreisen viel zu wenig bekannt sind, verdankt. Möge dieser Hinweis dazu beitragen, daß diese Arbeiten immer weitere Kreise erobern und Zeugnis ablegen, was eine gründliche und geniale Forschung zu leisten vermag.

Spinolia dusmeti spec. nov.

Die ganze Oberseite des Kopfes und Abdomens ist prachtvoll smaragdgrün wie bei *Spinolia unicolor* Dahlb., die Unterseite, ferner die Schenkel, Schienen und die 2 ersten Fühlerglieder sind stahlblau gefärbt. Die Punktierung des Kopfes ist am Scheitel dicht und mittelgrob, die flache Gesichtsaushöhlung ist feiner punktiert. Der Clypeus ist unten nicht ausgerandet und hat vor dem Endrand eine Querwulst. Die Mandibeln sind an der Basis hellgelb, an der Spitze schwarz, die gespaltene Zunge ist lang und braun. Die Fühlerglieder sind mit Ausnahme der ersten 2 schwarz. Die Punktierung des Thoraxrückens ist

Heft 100. (1809.)

1	<i>Anthrenus pimpinella</i> F.	521
2	" <i>verbasci</i> F.	523
3	" <i>varius</i> F.	523
4	<i>Chrysomela adonidis</i> F.	931
5	" <i>populi</i> F.	975
6	" <i>tremulae</i> F.	976
7	" <i>10 punctata</i> F.	955
8	<i>Attelabus corgli</i> F.	1143
9	" <i>curculionoides</i> F.	1144

Heft 101. (1809.)

1	<i>Hydrachna Hermanni</i> F.	179
2	<i>Dytiscus bipustulatus</i> F.	196
3	" <i>erythrocephalus</i> F.	190
4	" <i>lineatus</i> F.	188
5	" <i>crassicornis</i> F.	192
6	<i>Gyrinus minutus</i> F.	215
7	" <i>villosus</i> F.	217
8	<i>Melolontha fullo</i> F.	1273
9	<i>Buprestis mariana</i> F.	587
10	" <i>aurulenta</i> F.	592
11	" <i>viridis</i> F.	611
12	" <i>linearis</i> F.	612
13	" <i>nitidula</i> F.	603
14	" <i>laeta</i> F.	603
15	<i>Elater aterrimus</i> F.	558
16	" <i>niger</i> F.	566
17	<i>Apate gallica</i> Dufourii	622

Heft 102. (1809.)

1	<i>Galeruca rustica</i> F.	989
2	" <i>tanacetii</i> F.	988
3	" <i>alni</i> F.	977
4	" <i>betulae</i> F.	968
5	" <i>lineola</i> F.	986
6	" <i>nymphaea</i> F.	985
7	" <i>capreae</i> F.	983
8	" <i>sanguinea</i> F.	984
9	" <i>tenella</i> F.	987
10	<i>Cryptocephalus lineola</i> F.	906
11	" <i>imperialis</i> F.	904
12	" <i>violaceus</i> F.	912
13	" <i>sericeus</i> F.	911

Heft 103. (1809)

1	<i>Sphaeridium anale</i> Pnz.	345
2	" <i>flavipes</i> F.	343
3	" <i>aeneum</i> F.	436
4	<i>Anisotoma bicolor</i> F.	439
5	<i>Phalacrus millefolii</i> Payk.	437

Heft 104. (1809.)

1	<i>Byrrhus gigas</i> F.	538
2	" <i>Dianae</i> F.	537
3	" <i>dorsalis</i> F.	533
4	<i>Apalus bimaculatus</i> F.	682
5	<i>Anthribus roboris</i> F.	651
6	<i>Curculio goerzensis</i> F.	1034
7	" <i>sulphurifer</i> F.	1035
8	" <i>austriacus</i> F.	1036

9	<i>Colydium sulcatum</i> F.	461
10	" <i>filiforme</i> F.	460
11	<i>Oxytelus depressus</i> Grav.	230
12	" <i>caelatus</i> Grav.	226
13	" <i>nitidulus</i> Grav.	229
14	<i>Paederus ochraceus</i> Grav.	241
15	" <i>bicolor</i> Grav.	242

Heft 105. (1809.)

1	<i>Silpha atrata</i> F.	298
2	<i>Nitidula varia</i> F.	401
3	<i>Trogosita mandibularis</i> F.	422
4	<i>Dircaea ruficollis</i> F.	705
5	<i>Melandrya barbata</i> F.	704

Heft 106. (1809.)

1	<i>Coccinella bipunctata</i> F.	477
2	" <i>20 punctata</i> F.	486
3	" <i>conglomerata</i> F.	476
(6) 4	" " var.*) F.	488
(4) 5	" <i>conglobata</i> F.	481
(5) 6	" <i>14 guttata</i> F.	487
7	" <i>14 pustulata</i> F.	480
8	<i>Cistela sulphurea</i> F.	715
9	<i>Clythra longipes</i> F.	892
10	" <i>4 punctata</i> F.	893

Heft 107. (1809.)

1	<i>Lagria pubescens</i> F.	706
2	" <i>hirta</i> F.	707
3	<i>Curculio viridis</i> F.	1050
4	" <i>piri</i> F.	1039
5	" <i>nubilis</i> F.	1047

Heft 108. (1809.)

1	<i>Carabus monilis</i> F.	34
2	" <i>concolor</i> F.	40
3	" <i>consitus</i> Hoffm.	35
4	" <i>rotundatus</i> Payk.	148
5	" <i>fuliginosus</i> Knoch.	159
6	" <i>ericeti</i> Knoch.	155
7	" <i>impiger</i> Megerl.	146
8	" <i>Ziegleri</i> Megerl.	107
9	" <i>flavipes</i> Pnz.	147

Heft 109 (um 1809.)

1	<i>Carabus Creutzeri</i> F.	20
2	" <i>coeruleus</i> Andersch.	37
3	" <i>affinis</i> Strm.	36
4	" <i>angustatus</i> Strm.	43
5	" <i>Linnei</i> Megerl.	42
6	" <i>Fabricii</i> Megerl.	21
7	" <i>scrobiculatus</i> F.	151

Heft 110. (?)

1	<i>Aphodius affinis</i> Pnz.	1216
2	" <i>contaminatus</i> F.	1217
3	" <i>obliteratus</i>	
	v. Heyden	1215
4	<i>Cetonia affinis</i> Andersch.	1294
5	<i>Melolontha ruficornis</i> F.	1270

*) Umschlag: 12 pustulata F. (conglomerata var.).

I. II.

6	<i>Melolontha aestiva</i> Ol.	1267	11	<i>Byrrhus nitens</i> F.	530
7	" <i>tropica</i> Schh.	1268	12	<i>Hydrophilus piceus</i> ♂ F.	334
8	<i>Byrrhus luniger</i> Megerl.	535	13	<i>Dytiscus punctulatus</i> ♂ F.	214
9	" <i>signatus</i> Strm.	537	14	" " ♀ F.	214
10	" <i>lineatus</i> Strm.	535			

II. Verzeichnis.

Verzeichnis der Abweichungen der II Auflage von der I.
(Die Abweichungen sind durch fetten Druck hervorgehoben.)

Heft 1. (1796.)			Heft 8. (1796.)		
1	<i>Sinodendron cylindricum</i> F.	1170	4	<i>Endomychus bovistae</i>	
3	<i>Cetonia hirta</i> F.	1289	5	" <i>cruciatus</i> Pnz.	469
4	" <i>stictica</i> F.	1290	9	<i>Tillus ambulans</i> F.	376
8	<i>Ptilinus muticus</i> F.	464	10	<i>Elater denticollis</i> F.	581
9	<i>Buprestis candens</i> F.	601	11	" <i>linearis</i> F.	582
22	<i>Mycetophagus piceus</i> F.	446	13	<i>Rhagium clathratum</i>	
23	<i>Hypophloeus depressus</i> F.	740		F.	767
24	<i>Lyctus crenatus</i> F.	462	15	<i>Ips ferruginea</i> F.	411
Heft 2. (1796.)			Heft 9. (1796.)		
3	<i>Cychrus attenuatus</i> F.	8	1	<i>Tenebrio culinaris</i> F.	741
4	<i>Tritoma sericea</i> F.	496	Heft 10. (1796.)		
(5) 7	<i>Mycetoph. piceus</i> var. F.	447	12	<i>Meloë proscarabaeus</i> F.	672
(19) 14	<i>Lucanus parallelepipedus</i> F.	1166	13	" <i>majalis</i> F.	674
21	<i>Necrophorus oespillo</i> F.	293	16	" <i>punctata</i> F.	673
22	<i>Cerambyx alpinus</i> F.	810	Heft 11. (1796.)		
23	<i>Scarabaeus Typhoeus</i> F.	1235	5	<i>Carabus multipunctatus</i> F.	56
24	<i>Mycetophagus bifasciatus</i> F.	452	9	" <i>holosericeus</i> F.	88
Heft 3. (1796.)			10	" <i>pilicornis</i> F.	58
5	<i>Gyrinus natador</i> F.	216	17	<i>Staphylinus biguttatus</i> F.	235
19	<i>Diaperis violacea</i> F.	733	Heft 13. (1799.)		
Heft 4. (1796.)			8	<i>Cryptocephalus variegatus</i> F.	903
1	<i>Scarabaeus nuchicornis</i> F.	1261	13	<i>Mordella frontalis</i> F.	690
2	<i>Hister unicolor</i> F.	318	14	" <i>flava</i> F.	691
3	<i>Byrrhus pilula</i> F.	534	Heft 15. (1799.)		
9	<i>Ips humeralis</i> F.	432	1	<i>Sinodendron chalcographum</i>	
19	<i>Staphylinus hirtus</i> F.	259		F.	624
Heft 5. (1796.)			2	<i>Bostrichus cylindrus</i> F.	1164
2	<i>Carabus hortensis</i> F.	38	3	" <i>typographus</i> F.	1159
6	<i>Dermestes violaceus</i> F.	384	4	" <i>laricus</i> F.	1160
7	<i>Ptinus imperialis</i> F.	630	Heft 17. (1799.)		
9	<i>Silpha rugosa</i> F.	296	1	<i>Rhagium dispar</i> m.	
13	<i>Elater sanguineus</i> F.	570		Schneid.	764
Heft 6. (1796.)			2	" " i. —	763
3	<i>Notoxus bifasciatus</i> F.	701	Heft 18. (1799.)		
5	<i>Cicindela germanica</i> F.	4	3	<i>Curculio filiformis</i> F.	1062
10	<i>Chrysomela 20 punctata</i> F.	973	8	" <i>chloris</i> F.	1108
11	<i>Layria flavipes</i> F.	375	19	" <i>fritillum</i> F.	1048
	(Text = <i>pallipes</i> F.)		Heft 22. (1799.)		
15	<i>Curculio paraplecticus</i> F.	1057	4	<i>Dircaea barbata</i> F.	617
Heft 7. (1796.)			7	<i>Rhipiphorus bimaculatus</i>	
6	<i>Elater mesomelas</i> F.	583		F.	686
			11	<i>Leptura lamed</i> F.	765

II.

Heft 23. (1799.)					
3	<i>Sphaeridium atomarium</i>	F.	346	16	<i>Stenus buphthalmus</i>
4	„ <i>atrum</i> Payk.		299	18	Grav.
5	<i>Notoxus floralis</i> F.		662	19	<i>Oxyporus pygmaeus</i> F.
6	„ <i>minutus</i> F.		282	20	„ <i>rufipes</i> F.
7	„ <i>pedestris</i> F.		661	21	„ <i>erythropterus</i> Pnz.
8	„ <i>nectarinus</i> Pnz.		670		Tachinus sordidus
9	<i>Dermestes porcatas</i> Pnz.		441	22	Grav.
10	„ <i>fimetaarii</i> F.		427		Oxytelus morsitans
11	„ <i>fenestralis</i> F.		443	23	Grav.
12	<i>Heterocerus marginatus</i> F.		514	24	<i>Paederus ruficollis</i> F.
13	„ <i>laevigatus</i> Pnz.		515		„ <i>fulvipennis</i> F.
14	<i>Chrysomela lapponica</i> L.		972		Heft 28. (1808.)
15	„ <i>gloriosa</i> F.		953	2	<i>Geotrupes nasicornis</i> F.
16	„ <i>speciosa</i> L.		950	3	<i>Scarabaeus mobilicornis</i>
17	<i>Saperda suturalis</i> F.		840		var. F.
18	„ <i>ephippium</i>		852	4	<i>Ateuchus Schreberi</i> F.
19	„ <i>lineola</i> F.		850	5	<i>Aphodius fossor</i> F.
	Heft 24. (1799.)			6	„ <i>fasciatus</i> F.
2	<i>Sphaeridium fasciculare</i>	F.	526	7	„ <i>subterraneus</i> F.
3	<i>Helops quisquilius</i> F.		750	8	„ <i>inquinatus</i> F.
8	<i>Coccinella bisbiverrucata</i> Pnz.		489	9	„ <i>haemorrhoidalis</i> F.
10	„ <i>humeralis</i>	Pnz.	494	10	„ <i>bipunctatus</i> F.
11	„ <i>biverrucata</i>	Pnz.	498	11	„ <i>4 maculatus</i> F.
12	„ <i>nigrina</i> Pnz.		493	12	„ <i>sus</i> F.
16	<i>Dircaea discolor</i> F.		699	13	<i>Aphodius testudinarius</i> F.
17	<i>Donaria equiseti</i> F.		859	14	„ <i>porcatas</i> F.
20	<i>Mycetophagus castaneus</i>	F.	300	15	<i>Drypta emarginata</i> F.
	Heft 25. (1808.)				Heft 29. (1808.)
1	<i>Byrrhus murinus</i> F.		539	1	<i>Donarta crassipes</i> F.
2	„ <i>semistriatus</i> F.		527	3	„ <i>sericea</i> m. Jll.
3	„ <i>minutus</i> F.		527	4	„ „ f. Jll.
20	<i>Clythra aurita</i> F.		895	10	„ <i>nigra</i> F.
21	„ <i>affinis</i> Hellw.		896	13	„ <i>menyanthidis</i>
	Heft 26. (1808)				F.
2	<i>Dytiscus geminus</i> F.		185	14	„ <i>simplex</i> F.
4	„ <i>reticulatus</i> F.		181	15	„ <i>linearis</i> Hoppe
6	<i>Elenophorus grandis</i> Jll.		330	17	„ <i>hydrocharidis</i>
10	<i>Anobium dorcatoma</i>	Jll.	640		F.
18	<i>Curculio teter</i> F.		1125	21	<i>Buprestis undata</i> F.
	Heft 27. (1808.)				Heft 30. (1808.)
5	<i>Staphylinus chalccephalus</i> F.		254	1	<i>Carabus niger</i> F.
8	„ <i>bipustulatus</i> F.		249	3	„ <i>sabulicola</i> F.
9	„ <i>merdarius</i> F.		267	4	„ <i>spinibarbis</i> F.
10	„ <i>canaliculatus</i> F.		275	5	„ <i>cinctus</i> F.
11	„ <i>tenuis</i> F.		251	6	„ <i>humeralis</i> F.
12	„ <i>piceus</i> F.		228	7	„ <i>atricapillus</i> F.
13	„ <i>rivularis</i> Payk.		222	8	„ <i>punctulatus</i> F.
14	„ <i>glaber</i> Grav.		245	9	„ <i>helopioides</i> F.
15	„ <i>ochraeus</i>	Grav.	250	10	„ <i>aterrimus</i> F.
				11	„ <i>6 punctatus</i> F.
				12	„ <i>marginatus</i> F.
				13	„ <i>festivus</i> F.
				14	„ <i>punicatus</i> Pnz.
				15	„ <i>vernalis</i> F.
				16	„ <i>melanocephalus</i> F.
				17	„ <i>picipes</i> F.
				18	„ <i>nigrita</i> F.
				19	„ <i>subcyaneus</i> Jll.
				20	„ <i>inaequalis</i> Pnz.
				22	<i>Brachynus crepitans</i> F.
					173

II. III.

Heft 31. (1808.)					
1	<i>Aphodius scrutator</i> F.	1178	9	<i>Ptilinus serratus</i> F.	638
2	" <i>finetarius</i> F.	1186	10	<i>Nitidula marginata</i> F.	398
3	" <i>pecari</i> F.	1220	11	<i>Anthrenus glabratus</i> F.	525
6	<i>Carabus spoliatus</i> F.	83	13	<i>Buprestis elata</i> F.	608
8	" <i>cassideus</i> F.	95	14	<i>Saperda violacea</i> F.	841
11	<i>Dytiscus cinereus</i> fem. F.	209	15	" <i>rufimana</i> F.	851
13	<i>Trichodes apiarius</i> F.	381		Heft 36. (1808.)	
14	" <i>alvearius</i> F.	382	1	<i>Blaps glabra</i> mas. F.	727
15	<i>Anthicus ater</i> Hellw.	667	5	<i>Nitidula litura</i> F.	499
16	" <i>castaneus</i> Hellw.	649	8	<i>Mordella brunnea</i> F.	689
17	" <i>serricornis</i> Pnz.	660	10	<i>Necydalis melanura</i> v. F.	642
18	<i>Mylabris cichorei</i> F.	677	13	<i>Rhynchaenus calcar</i>	
21	<i>Elater equestris</i> F.	586		F.	1101
	Heft 32. (1808.)		14	" <i>nigri-</i>	
2	<i>Byrrhus pilula</i> v. <i>im-</i>		15	<i>rostris</i> F.	1071
	<i>maculata</i> F.	534	16	" <i>pusio</i> Pnz.	1095
	Heft 34. (1808.)		17	" <i>pectoralis</i> F.	1079
1	<i>Carabus rufipes</i> F.	81	17	" <i>pomorum</i> F.	1115
2	" <i>oblongus</i> F.	150	18	<i>Tritoma comatum</i> F.	502
3	" <i>rufescens</i>		19	<i>Engis rufifrons</i> F.	431
	var. F.	46	20	<i>Staphylinus chloropterus</i> F.	252
4	<i>Crioceris lineola</i> F.	878		Heft 37 (um 1809.)	
5	" <i>glabrata</i> F.	877	1	<i>Copris media</i> F.	1260
6	<i>Cistela bicolor</i> F.	716	2	<i>Aphodius sabuleti</i> F.	1240
7	" <i>thoracica</i> F.	712	3	" <i>globosus</i> Jll.	1229
8	" <i>evonymi</i> F.	711	4	" <i>plagiatus</i>	
9	<i>Melolontha chrysomelina</i> F.	1231		v. F.	1198
11	<i>Elater riparius</i> F.	562	5	<i>Hister quadratus</i> Jll.	325
12	" <i>bructeri</i> F.	576	6	" <i>vulneratus</i> Jll.	322
13	<i>Saperda ferruginea</i> F.	790	7	" <i>complanatus</i> Jll.	328
14	" <i>brunnea</i> F.	791	8	<i>Anisotoma picea</i> Jll.	302
15	<i>Leptura laevis</i> F.	786	9	" <i>glabra</i> Jll.	307
16	" <i>praevusta</i> F.	787	10	<i>Agathidium seminulum</i>	
17	<i>Apate dispar</i> ♀ F.	1162		Jll.	306
18	<i>Bostrichus serratus</i> Pnz.	1162	11	<i>Phalacrus coruscus</i>	
19	<i>Hylesinus abietinus</i>			Payk.	485
	F.	1162	12	" <i>corticalis</i> Jll.	438
20	<i>Hypophloeus boros</i> F.	747	13	" <i>geminus</i> Jll.	440
	Heft 35. (1808.)		14	<i>Byrrhus ater</i> F.	533
1	<i>Aphodius porcus</i> F.	1207	15	" <i>murinus</i> F.	539
2	" <i>caesus</i> F.	1176	16	<i>Tenebrio diaperinus</i> Jll.	742
3	<i>Anthicus hirtellus</i> F.	665	17	<i>Carabus tardus</i> Jll.	104
4	" <i>populneus</i> F.	657	18	" <i>vespertinus</i> Jll.	106
5	" <i>melanocephalus</i>	671	19	" <i>eurynotus</i> Jll.	116
	Creutz.		20	" <i>impressus</i> Jll.	153
6	<i>Dermestes nigripes</i> F.	520	21	" <i>viduus</i> Jll.	158
7	<i>Anobium reticulatum</i> F.	453	22	" <i>vivalis</i> Jll.	146
			23	" <i>peltatus</i> Jll.	92
			24	" <i>aethiops</i> Jll.	137

III. Verzeichnis.

Systematisches Verzeichnis nach dem „Catalogus col.“ etc. 1906.

Im Kataloge:		1. Cicindelidae.	Im Panzer:
1	<i>Cicindela silvatica</i> L.	<i>Cicindela silvatica</i> F.	85,5
2	" <i>hybrida</i> L.	" <i>hybrida</i> F.	85,4
3	" <i>campestris</i> L.	" <i>campestris</i> F.	85,3
4	" <i>germanica</i> L.	" <i>germanica</i> L.	6,5
5	" <i>litterata</i> v. <i>viennensis</i>	" <i>sinuata</i> Schneid.	
	Schrnk.		2,19
6	" <i>flexuosa</i> F.	" <i>flexuosa</i> F.	2,18

(Fortsetzung folgt.)

Neue Dipteren meiner Sammlung.

Von Th. Becker, Liegnitz.

Rhagionidae.

Hauptsächlichste Literatur.

- Loew, N. Beitr. IV. (1856). — Beschr. Europ. Dipt. I (1869—1873).
 Egger, Verh. z. b. Ges. Wien X (1860).
 Frauenfeld, Zoolog. Miscellen, Verh. z. b. Ges. Wien XVII 497. (1867).
 Schiner, F. A. I (1862). — Verh. z. b. Ges. Wien 910 (1868).
 Becker, Entomol. Nachr. XXVI (1900).
 Lundbeck, Dipt. Danica (1907).
 Verrall, Brit. Flies Leptidae 232 (1909).
 Bezzi, Ann. Mus. Hungar. (1908).
 Frey, Acta Soc. F. et Flor. Fennicae 46 (1918).
 Kertész, Catalogus Dipteriorum III (1908).

Bestimmungstabelle für die Gattungen.

1	Hinterschienen mit 2 deutlichen Endsporen. Augenfazetten der Männchen annähernd gleich groß ohne horizontale Teilung . . .	2	
—	Hinterschienen mit nur einem Endsporn. Augenfazetten der Männchen meist horizontal geteilt und dann unten wesentlich kleiner als oben	6	
2	Vorderschienen mit je einem Endsporn	3	
—	Vorderschienen ohne Endsporn	4	
3	Empodium pulvillenähnlich, Rüssel kurz	—	<i>Vermileo</i> Macq.
—	Empodium nicht pulvillenähnlich. Rüssel lang, empisähnlich	—	<i>Lampromyia</i> Meq.
4	Drittes Fühlerglied zwiebelförmig. Analzelle offen	—	<i>Rhagio</i> Fbr.
—	Drittes Fühlerglied nierenförmig. Analzelle geschlossen	5	
5	Stirn und Wangen behaart	—	<i>Atherix</i> Mg.
—	Stirn und Wangen nackt	—	<i>Athrichops</i> Verr. subgenus
6	Fünf Hinterrandzellen; Discoidalzelle vorhanden	7	
—	Nur 4 Hinterrandzellen, Discoidalzelle fehlend. Schienenendsporen verkümmert; ohne Augenteilung	—	<i>Hilarimorpha</i> Schin.
7	Drittes Fühlerglied nierenförmig. Analzelle offen	8	
—	Drittes Fühlerglied zwiebel- oder kegelförmig	9	
—	Drittes Fühlerglied länglich oval mit kurzem annähernd zentralen Endgriffel	—	<i>Ptiolina</i> Zett.
—	Drittes Fühlerglied länglich oval, durch einen Ausschnitt auf der oberen Seite wie das Stück einer Krebscheere erscheinend, ohne Griffel, beim ♀ etwas schlanker	—	<i>Spania</i> Meig

8	Erstes Fühlerglied verlängert, verdickt und stark behaart. Wangen nackt. Fühler beim ♂ dicht nebeneinander gestellt. Augen ohne Teilung der Fazetten	—	<i>Parapheromyia</i> n. g. Beck.
—	Erstes Fühlerglied kurz, nicht verdickt, nackt. Wangen behaart Fühler des ♂ weit auseinandergestellt	—	<i>Symphoromyia</i> Frfld.
9	Fühlerborste kurz und dick. Taster geradeaus oder etwas nach unten gerichtet, Endglied knopfförmig verdickt	10	
—	Fühlerborste lang und dünn. Körper befällt und lang behaart. Taster nach oben gerichtet, Endglied nicht knopfförmig verdickt	—	<i>Chrysopilus</i> Mcq.
10	Körper gedrunken, fast nackt. Augen des ♂ ohne oder nur mit sehr undeutlicher horizontaler Fazettenteilung	—	<i>Omphalophora</i> Beck.
—	Körper plump, stark behaart. Augen des ♂ mit deutlicher horizontaler Fazettenteilung	—	<i>Poppiusiella</i> Frey

Vermileo Macq. (1834).

Vermileo vermileo Deg. (1752).

Meine Exemplare stammen aus Bozen, wo ich Larven zwischen den Steinen des Hopfplasters im Franziskaner-Kloster entnahm und die Fliegen züchtete.

Lampromyia Macq. (1835).

Lampromyia canariensis Macq. (1838), *cylindrica* Fbr., *pallida* Mcq. (1835).

Alle 3 Arten fand ich auf den Kanarischen Inseln.

Rhagio Fbr. (1775).

Leptis Fbr. (1805) et Autorum.

Sylvicola Harris (1782).

Bestimmungstabelle für die Arten.

1	Flügel mit braunen Flecken	2	
—	Flügel nicht gefleckt, sondern gleichmäßig blaßbräunlich bis grau, bis braun, bis schwarzbraun gefärbt	5	
2	Spitze und Hinterrand der Flügel braun gesäumt, Queradern und Adernknotenpunkte gebräunt	3	
—	Flügel und Vorderrand desselben gelblich, Spitzendrittel braun gefleckt. Thorax schwarzgrau, lang schwarz behaart. Hüften und Beine gelb, Schenkel und Schienen an der Spitze braun. Taster gelb, schwarz behaart. 7 mm lang	—	<i>poecilopterus</i> Bezzi

3	Hüften schwarzgrau; Augen zusammenstoßend (♂)	4	
—	Hüften gelb. Augen des ♂ getrennt. Thoraxrücken gelbgrau, gestreift. Fühler und Taster gelb, letztere weiß behaart. Beine gelb, Tarsenenden braun, Flügel sehr breit. 7—8 mm lang	—	<i>latipennis</i> Lw.
—	Hüften gelb. Thoraxrücken matt rotgelb, fein weiß bereift, nackt, nur mit einer feinen schwarzen Mittellinie. Fühler und Taster hellgelb, weiß behaart. Hinterleib gelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken. Beine gelb, Hintertarsen braun. 10 mm lang	—	<i>mellinus</i> Beck. n. sp.
4	Thoraxrücken grau, gestreift. Fühler und Taster rostgelb, letztere weiß behaart. Hinterleib gelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken auf fast allen Ringen. Beine rotgelb, Hintersehenkel an der Spitze mehr oder weniger gebräunt. 12—14 mm lang	—	<i>scolopaceus</i> L.
—	Thoraxrücken schwarzgrau, gestreift. Fühlerschwarz, Taster rostgelb, schwarz behaart. Hinterleib schwarz mit gelben Säumen. Beine schwarz, Schenkelspitzen gelb, Schienen gelbbraun bis braun. 7—8 mm lang	—	<i>maculipennis</i> Lw.
5	Thoraxrücken einfarbig, ohne oder mit sehr undeutlicher Streifung, meist etwas glänzend	6	
—	Thoraxrücken gelbgrau bis schwarzgrau mit deutlicher Streifung, meist matt	11	
6	Thoraxbehaarung hell	7	
—	Thoraxbehaarung schwarz	9	
7	Schildchen rostrot, hell behaart. Taster hell, hell behaart. Thoraxrücken braungrau bis kaffeebraun. Flügelrandmal braun	8	
—	Schildchen grau, schwarz behaart. Taster gelb, schwarz behaart. Thoraxrücken gelbbraun, weißlich behaart. Flügelrandmal gelb, an Spitze und Basis schwärzlich. Beine schmutzig gelb mit braunen Tarsen. 10 mm lang	—	<i>chryso stigma</i> Lw.
8	Hinterleib rotgelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken. 5—6 mm lang	—	<i>lineola</i> Fbr.
—	Hinterleib glänzend schwarzbraun mit gelben Seitenflecken an den ersten Ringen. 5—7 mm lang		
9	Hüften grau, Beine überwiegend dunkel	10	<i>lineola</i> var. <i>monticola</i> Egg.
—	Hüften gelb, Beine gelb mit braunen Tarsen. 5 mm lang	—	<i>cinereus</i> Zett. *)

*) Ich habe hier ausnahmsweise die unbekanntete Art *cinereus* Zett. nach ihren geschilderten Eigenschaften mit eingestellt, in der Hoffnung, daß man sie hierdurch vielleicht leichter wieder aufzufinden imstande sein wird als ohne Tabelle.

10	Hinterleib glänzend schwarzbraun, Schwinger gelb. 5—6 mm lang	—	<i>funebri</i> Meig.
—	Hinterleib glänzend schwarz mit gelben Hinter- rändern; Schwinger schwarzbraun. 5—7 mm lang	—	<i>cinerascens</i> v. Röb.
—	Hinterleib rotgelb, die ersten 2—3 Ringe (♂) ohne, die folgenden beiden mit kleinen schwarzen Mittelpunkten, die letzten mit schwarzen Vorderrandsbinden; beim ♀ ist der Hinterleib schwarzbraun, die ersten beiden Ringe jedoch überwiegend rotgelb. 7—8 mm lang	—	<i>difficilis</i> n. sp.
11	Taster braun bis schwarz	12	
—	Taster weiß, hellgelb bis gelbbraunlich	19	
12	Taster weiß behaart	13	
—	Taster schwarz behaart	14	
13	Flügel schwach gebräunt, Randmal hellgelb. 5—6 mm lang	—	<i>chrysopili-</i> <i>formis</i> Bezzi
—	Flügel schwach gebräunt, Vorderrand gelb. Rand- mal an der Basis gelb, Spitzenhälfte braun. 7,5—8,5 mm lang	—	<i>idaeus</i> Bezzi
14	Hüften grau, Vorderhüften gelb. Beine rotgelb, äußerste Knie dunkel. Augen des ♂ getrennt 7 mm lang	—	<i>graeculus</i> Lw.
—	Hüften alle grau	15	
15	Schwingerknopf braun bis schwarz	16	
—	Schwingerknopf hellgelb	17	
16	Thoraxrücken und Schildchen aschgrau, ziemlich lang schwarz behaart; Hinterleib schwarz, am 2. und 3. Ringe mit gelben Hinterrands- seitenflecken oder Binden, lang gelblich behaart. Beine schwarz, Schienen rostgelb. Flügel bräunlich mit hellbraunem Randmal. 5—6 mm lang	—	<i>algericus</i> Beck. ♂
—	Thoraxrücken bräunlich, Schildchen gelbbraun, Be- haarung braun. Hinterleib gelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken, die zu zackigen Vorderrandsbinden vereinigt sind. Behaarung fein schwarz und gelb. Beine gelb, Vorder- und Hinterschenkel an der Spitze braun gefleckt. Randmal dunkelbraun. 7—8 mm lang	—	<i>subpilosus</i> Beck.
17	Thoraxrücken und Schildchen schwarzgrau, lang schwarz behaart	18	
—	Thoraxrücken aschgrau, kurz schwarz behaart, Schildchen gelbbraunlich. Hinterteil gelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken (♂), oben		

	fein schwarz, an den Seiten gelblich behaart. Hinterleib (♀) schwarz mit gelben Hinterändern. Flügel schwach gebräunt, Randmal blaß lehmgelb. Beine rotgelb. 9—10 mm lang	—	<i>annulatus</i> Deg.
—	Ebenso gefärbt wie <i>annulatus</i> Deg., aber die Beine dunkler. Schenkel schwarzbraun, Kniee und Schienen rotgelb bis rotbraun. 6 mm lang	—	<i>Taorminae</i> n. sp. ♀
18	Hinterleib (♂) schwarz, 2., 3., 4. Ring rostgelb mit schwarzen Flecken; (♀) schwarz, 2. Ring an den Seiten rotgelb. Beine schwarz, Kniee und die vorderen Schienen rotgelb (♂); beim ♀ ist die hellere Farbe weiter ausgedehnt. Flügel groß, bräunlich mit schwarzbraunem Randmal. 10—12 mm lang . . .	—	<i>notatus</i> Meig.
—	Hinterleib aschgrau mit etwas helleren Säumen, hell behaart. Beine schwarz. Flügel schwach bräunlich mit braunem Randmal. 5—6 mm lang	—	<i>corsicanus</i> Beck.
19	Alle Hüften grau	20	
—	Alle Hüften oder wenigstens die Vorderhüften gelb	28	
20	Flügelrandmal in 2 dunklere Flecken aufgelöst	21	
—	Flügelrandmal ganz einheitlich gefärbt	22	
21	Thoraxrücken aschgrau, schwarz behaart. Hinterleib (♂) rotgelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken, die letzten Ringe fast ganz schwarz; (♀) rotgelb mit schwarzbraun gezackten Vorderrandsbinden. Behaarung schwarz. Beine rotgelb, Vorder- und Hinterschenkel auf der Mitte braun, Schienenspitzen und Tarsen ebenso. 7—9 mm lang	—	<i>maculatus</i> Deg.
22	Beine rotgelb und schwarz gezeichnet	23	
—	Beine ganz gelb, Hintertarsen etwas bräunlich. Thoraxrücken aschgrau, Schildchen rostgelb, schwarz behaart. Fühler rotgelb, Taster und Behaarung weiß. Hinterleib rotgelb mit länglichen schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen; Behaarung schwarz. Flügel mit Randmal blaßgelb. 8—10 mm lang	—	<i>pallidipennis</i> n. sp.
23	Flügel intensiv braun mit schwarzbraunem Randmal. Augen (♂) getrennt	24	
—	Flügel blaßbräunlich	25	
24	Thoraxrücken und Schildchen aschgrau, sehr kurz schwarz behaart. Fühler schwarz, Taster mit Behaarung weißlich. Hinterleib rotgelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken bezüglich		

	Hinterrandsbinden. Beine schwarz, Kniee und Schienen rostgelb bis braun. 10 mm lang	—	<i>venetanus</i> n. sp. ♂
25	Randmal schwarzbraun	26	
—	Randmal blaß lehmgeblich	27	
26	Thoraxrücken matt aschgrau, kurz schwarz behaart. Fühler schwarzbraun, Schwinger ledergelb. Hinterleib gelbrot, schwarz behaart mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen auf den 5 ersten Ringen; die 4 ersten Sternite sind gelb, die übrigen schwarz. Beine rotgelb, Hälfte der Hinterschenkel und Hinterschienen nebst ihren Tarsen schwarzbraun. 12—15 mm lang	—	<i>cingulatus</i> Deg.
—	Thoraxrücken matt hell aschgrau mit 3 breiten braunen Striemen. Fühler hellrot, Taster und Behaarung weißgelb. Hinterleib rotgelb, 5 Ringe mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen. Beine rotgelb, Spitze der Hinterschenkel und der Hinterschienen nebst den Tarsen schwarzbraun. 11—12 mm lang	—	<i>montanus</i> n. sp. ♂
27	Thoraxrücken matt hellgrau, Schildchen rostgelb, kurz schwarz behaart. Fühler und Taster blaßgelb, weiß behaart. Hinterleib rostgelb; 5 Ringe mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen, schwarz behaart. Beine gelb, Hinterschenkel an der Spitze braun gefleckt. Augen des ♂ zusammenstoßend. 11—13 mm lang	—	<i>conspicuos</i> Meig.
—	Thoraxrücken und Schildchen matt aschgrau, schwarz behaart. Fühler schwarz, Taster weiß behaart. Hinterleib rostgelb, 4 Ringe mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen; 4 Sternite gelb, die letzten Ringe fast schwarz. Beine gelb, Hinterschenkel auf der Mitte breit schwarz, Vorderschenkel nur mit schmalen Ringe oder Streifen. 12—14 mm lang	—	<i>Rolandi</i> n. sp. ♂
—	Thoraxrücken matt aschgrau, Schildchen glänzend gelb, kurz weiß behaart. Augen des ♂ getrennt. Fühler rostbraun. Hinterleib rostgelb; alle Ringe mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen; alle Sternite schwarz, Behaarung ziemlich lang weiß. Beine gelb, Hinterschenkel auf der Mitte breit braun. 8—9 mm lang	—	<i>albipilosus</i> n. sp. ♂♀
28	Flügel blaßbräunlich mit blaß lehmgeblichem Randmale	29	

—	Flügel mit schwarzbraunem Randmale. Thorax und Hinterleib schwarz behaart, letzterer mit 5 gefleckten Ringen. 4 Sternite gelb. Beine nebst Vorderhüften gelb. 9—10 mm lang .	—	<i>vitripennis</i> Mg.
29	Schwingerknopf gelb	30	
—	Schwingerknopf schwarzbraun. Thoraxrücken matt gelbgrau, Schildchen mattgelb, schwarz behaart. Hinterleib gelb; 4—5 Tergite schwarz gefleckt, Sternite meist schwarz mit gelben Säumen. Beine mit Vorderhüften gelb, Hinterschenkel auf der Mittel braun gestreift. 12 bis 14 mm lang	—	<i>montanus</i> n. sp. ♀
30	Thoraxrücken schwarzgrau, deutlich glänzend, mit dem roten Schildchen sehr kurz schwarz behaart. Fühler gelb, 3. Glied braun; Augen des ♂ zusammenstoßend. Hinterleib rotgelb, ohne schwarze Mittelflecken und Seitenstreifen, schwarz behaart. (♂) 4 Sternite, (♀) 2 Sternite gelb. Beine mit Vorderhüften gelb. 10—11 mm lang	—	<i>immaculatus</i> Mg.
—	Thoraxrücken matt aschgrau, Schildchen glänzend gelb, kurz schwarz behaart. Fühler braun, 3. Glied blaßgelb. Augen des ♂ getrennt. Hinterleib rotgelb, vorne ohne Flecken, hinten mit kleinen Mittelflecken, schwarz behaart; 4 Sternite gelb. Beine und Vorderhüften gelb. Flügel mit dicken braunen Adern. 8—9 mm lang	—	<i>insularis</i> n. sp. ♂♀.

Beschreibung der neuen Arten.

Besprechung einiger anderer Arten.

1. *Rhagio albipilosus* n. sp. ♂♀.

Eine durch getrennte Augen des ♂ und durch ganz weiß behaarten Körper bemerkenswerte Art.

♂. — Thoraxrücken matt hellgrau mit den bekannten 3 breiten dunkleren Striemen, kurz weiß behaart. Schildchen glänzend gelb Schwingerknopf ledergelb. — Kopf: Augen um die Breite des Punktaugenhöckers getrennt; Gesicht dunkelgrau, über den Fühlern heller. Fühler rotbraun, Taster rotgelb, schwarz und weiß behaart; Backen und Hinterkopf weiß behaart. — Hinterleib rostgelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken auf allen Ringen, die allmählich nach hinten zu größer werden und sich auf den letzten Ringen bindenförmig vereinigen; Behaarung verhältnismäßig lang weiß; Sternite matt schwärzlich mit feinen gelben Säumen, nur der erste und zweite Ring zeigen gelbe Stellen. — Beine gelb, alle Hüften grau; Hinterschenkel auf der Mitte breit braun, Vorderschenkel nur mit schwachen Flecken, letzte Tarsen-

glieder ebenfalls braun. Flügel nur sehr blaß gelbbraunlich mit hell gelbem Randmal. 8—9 mm lang.

♀. — Stirn doppelt so breit wie der Punktaugenhöcker, braungrau, Gesicht aschgrau. Hinterleib glänzend gelb mit breiten, schwarzbraunen Vorderrandsbinden auf allen Ringen; kurz weiß behaart; alle Sternite matt schwarzgrau. Beine wie beim ♂ gefärbt, nur ein wenig heller; sonst dem ♂ gleich.

2 ♂♂, 1 ♀ aus Kleinasien, Zilizien [Holtz] Nr. 42 682 m. S.

2. *Rhagio mellinus* n. sp. ♀.

Mit gefleckten Flügeln und ganz rotgelbem Thorax.

♀. — Thorax und Schildchen ganz gelb, Rücken honiggelb, etwas glänzend, aber doch mit einem sehr feinen weißen Reif übergossen, ohne die gewöhnliche Streifung zu zeigen auf der Mitte sieht man nur eine dunkle, braune Linie; Behaarung fast fehlend, sie scheint dunkel zu sein. Brustseiten matt gelbgrau, Schwinger ledergelb. — Hinterleib kurz schwarz behaart, auf allen Ringen schwarze Mittel- und Seitenflecke, die sich schon am 4. Ringe zu Binden vereinigen; die letzten 3 Ringe sind ganz schwarzbraun, die Sternite sind alle gelb. Beine nebst allen Hüften blaßgelb, nur die Tarsen werden gegen das Ende hin braun. — Flügel blaßbraunlich, braun gefleckt; wenn auch nicht so auffällig wie bei *soolopæceus*, so doch in dem gleichen Charakter. 10 mm lang.

1 Weibchen aus Spanien. Nr. 53 633 m. S.

3. *Rhagio Rolandi* n. sp. ♂♀.

♂. — Thoraxrücken hellgrau mit der gewöhnlichen dunkelgrauen Streifung; der mittlere Streifen deutlich geteilt. Schildchen gelbgrau, deutlich, wenn auch nur kurz, schwarz behaart. Schwinger ledergelb. — Kopf: Augen zusammenstoßend, Stirne und Gesicht hellgrau, Fühler und Borste schwarz. Taster hellgelb, ganz weiß behaart. Hinterleib rostgelb mit großen länglichen schwarzen Flecken auf den 4 ersten Ringen nebst breiten Seitenstreifen, die folgenden 3 Ringe sind schwarz mit feiner gelber Säumung; Behaarung schwarz; die 4 ersten Sternite sind gelb und weiß behaart, die übrigen sind schwarz mit schwarzer Behaarung. Beine rostgelb, fast nackt; Hüften und Hüftgelenke schwarzgrau, auf Vorderschenkel nur mit schwacher brauner Streifung, Hinterschenkel bis das Wurzeldrittel oder -viertel schwarz; Hinterschienen und Tarsen schwarz, nur die Wurzelhälfte der Hinterschienen rostgelb. Flügel groß, blaß braungelb mit lehmgelbem Randmal. 12—14, Flügel 11—13 mm lang.

♀. — Stirn seidenartig braungrau, doppelt so breit wie der Punktaugenhöcker. Fühler dunkelrot, Taster hellgelb, schwarz und weiß behaart. Hinterleib auf den ersten 4 Ringen ebenso gefleckt wie beim ♂, die letzten Ringe grau; Sternite alle grau bis schwarz mit feinen gelben Säumen. 10—12 mm lang.

Aus Mimizan, südlich von Bordeaux und von Burgete, einem spanischen Grenzorte der West-Pyrenäen, 500 m hoch bei Ronzeval, wo Roland, Kaiser Karls des Großen Heerführer, fiel.

Anmerkung: Aehnlichkeit ist mit *Rh. florentinus* Lw. vorhanden, aber diese Art hat nach Loew's Beschreibung gelbe Hüften und die Hinterleibsfleckung ist bis auf den 5. Ring ausgedehnt. Von *conspicuus* weicht unsere Art ab durch die auf die ersten 4 Ringe beschränkten langgezogenen Mittelflecke.

(Fortsetzung folgt.)

